IBL Mehrkampfmeisterschaft in Weingarten

Tag 1: Jannek Kaiser (U18) qualifiziert sich auf 400m für die baden-württembergischen Landesmeisterschaften

Bei strahlender Sonne und stimmungsvoller Mehrkampfatmosphäre absolvierte Jannek Kaiser am 18.5. in Weingarten den ersten Tag seines zweiten Zehnkampfs. Bei den Männern lief sein Trainingskollege Philipp Sterk im Trikot seines Heimatvereins (LG Welfen) Bestleistung auf 100m (12,28), verletzte sich jedoch während des Laufs, sodass er aus dem Wettkampf aussteigen musste. Auch für Jannek begann der Wettkampf mit einem guten 100m Sprint (der erste in diesem Jahr) im Bereich seiner aktuellen Bestleistung (12,19). Beim anschließenden Weitsprung konnte Jannek im ersten Versuch seine Weite von vor zwei Wochen etwas steigern (5,36m). Ein paar Punkte waren also gesichert und die Erleichterung groß. Leider folgten zwei ungültige Versuche und die erhoffte Weite blieb für heute aus. Dafür folgte mit 9,36m eine Bestleistung im anschließenden Kugelstoßen. Beim Hochsprung lagen die Nerven blank. Mal funktionierte es gut, dann wieder nicht. Es blieb bei einer Höhe von 1,48m – 10cm weniger als im letzten Mehrkampf.

Den misslungenen Hochsprung noch immer im Kopf, gelang es Jannek sich auf die anstehenden 400m zu konzentrieren. Sein Ziel war es die Qualifikation für die baden-württembergischen Meisterschaften zu erreichen (55,00). Er wurde zweiter in seinem – dem schnellsten – Lauf, der Abstand zur Siegerzeit lies sich aber nur schwer einschätzen und es schien, als ob er die Zeit knapp verfehlt haben könnte. Doch dann kam die Überraschung: 54, 54! Der Hochsprung war vergessen, die gute Laune wiederhergestellt. Auch das angekündigte Gewitter hat bis zum Ende der 400m Läufe gewartet.

Tag 2, 19.5.2019

Von den 16 Teilnehmern des ersten Tages fanden sich zum zweiten Tag des Mehrkampfes nur noch 13 Athleten der MU18 ein. Jannek startete den Tag als Neunter von 13.

Die 110m Hürden liefen sehr gut. Bei warmen Temperaturen und leichtem Gegenwind lief Jannek hier seine neue Bestleistung von 17,53 Sekunden. Auch im anschließenden Diskus warf er mit 25,15m eine Bestleistung. Große Unsicherheit kam in der darauffolgenden Disziplin auf. Für viele Athleten im PTSV ist der Stabhochsprung eine sehr neue Disziplin, da sie sie im eigenen Stadion nicht trainieren können. Es fehlte an Übung und das letzte Training lief nicht besonders gut für Jannek. Hinzu kam, dass er mit einem fremden Stab springen musste. Motiviert und begleitet von den Tipps der anderen Wettkampfteilnehmer gelang es ihm seine Leistung aus seinem bisher einzigen Stabwettkampf von 2,10m auf 2,50m zu steigern.

Der Zehnkampfkampf ging gut weiter. Auch im Speerwurf gelang es Jannek eine neue Bestleistung zu werfen (38,32m). Schon während des Speerwettkampfs hörte man von allen Seiten das Klagen über die anstehenden und von fast allen gefürchteten 1500m. Nachdem der angekündigte Regen uns den ganzen Tag lang verschont hatte, zog pünktlich zum Start der letzten Disziplin ein Gewitter auf.

Unmittelbar vor dem Lauf flüchteten die Athleten nochmals unter einen Baum, um dem einsetzenden Starkregen und Hagel zu entkommen. Im Lauf bewies Jannek dann wieder, dass er sich am Ende nochmal durchbeißen kann. Nach 5:21.28 Minuten beendete er den Zahnkampf mit sechs Einzelbestleitungen und einer Punktzahl von 4549 (ebenfalls Bestleistung). Es blieb bei Platz neun von 13 in der IBL Meisterschaft und einem ersten Platz für die Region Süd.

Weller & Herden
HEIM GAST
12:00